

geblieben sind, so findet man sehr oft Arten von *Tischeria*; an den Nadeln von *Pinus* und *Picea* kann man *Ocerostoma* und andere suchen, während im März die Zahl schon sehr zunimmt, so daß man jetzt besonders auf folgende Pflanzen sein Augenmerk richtet, um den Kleinschmetterlingsbewohner zu finden: Hain-simse, Heidelbeersträucher, Beifuß (*Artemisia campestris*), an Rosettenblättern von *Chrysanthemum leucanthemum*, an Erlen und Lärchennadeln (die Lärchenmotte), an *Stellaria holostea*, *Glyceria spectabilis*, dem Weißdorn, ferner *Eupatorium*, den Arten von *Atriplex*, *Ononis* usw.

An fast allen Pflanzenarten finden sich Wesen, die nach ihrer Metamorphose uns die Kleinschmetterlinge zu Zuchtzwecken liefern, zugleich aber ein Material vollständig fehlerfrei, tadellos, unverletzt und das daher allen gefangenen Kleinschmetterlingen vorzuziehen ist. Da sich zumeist viele Einzelschmetterlinge durch Zucht erreichen lassen, so hat man reiche Wahl zur Verfügung: doch sehr oft heißt auch hier das Sprichwort: Wer die Wahl hat, hat auch die Qual; denn man weiß oft nicht, was man vor lauter Freude und Erfolg mitnehmen soll.

In anderer Beziehung sind aber solche Zuchten allen anderen Fangmethoden vorzuziehen, weil sie uns einen tiefern Einblick in die Lebensweise und die Lebensbedingungen der Tiere verschaffen, die nicht nur höchst lehrreich, sondern auch unterhaltend sind. Ich ziehe jede Zucht allen anderen Fangmethoden vor. Besonders aber dem angehenden Sammler rate ich von Herzen, sich stets der Zucht zuzuwenden und sich mit deren Einzelheiten fleißig zu befassen, da hierdurch viel, sehr viel auf bequeme Art und Weise erlernt, aber auch manche bisher unbekannte Frage gelöst werden kann.

Was schadet es, wenn einige Zuchten mißlingen? Nichts, aber sie geben zu weiteren Versuchen Anregung, man lernt Fehler und Mißgriffe vermeiden und wird durch Schaden klug. Daher auf zu erfolgreicher Zucht! —



Wechsel in der Schriftleitung. — Wegen Überbürdung legte Herr Fritz Wagner die Schriftleitung der „Zeitschrift des österreichischen Entomologen-Vereins“ mit Anfang Juni 1924 nieder. Die Vereinsleitung spricht ihm „für die umsichtige, anerkannt vorzügliche Leitung“ der Zeitschrift besten Dank in Nr. 6 oben genannter Zeitschrift aus, gleichzeitig den neuen Leiter, Herrn Prof. Dr. M. Kitt in Wien VII, Lerchenfelder Straße 31, aufs wärmste begrüßend.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1924/25

Band/Volume: [1924-1925](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Wechsel in der Schriftleitung. 95](#)